

MELDUNGEN

Salzgitter liefert für Brunsbüttel LNG-Rohre

Salzgitter, Mannesmann Großrohr, eine Tochter der Salzgitter AG, hat den Zuschlag erhalten, Rohre für die Anbindung des LNG-Gasternals in Brunsbüttel zu liefern. Ausgeliefert werden sollen die 3200 Rohre bis Februar 2023, um dann auf 54 Kilometern Brunsbüttel und Hetlingen zu verbinden. Den Auftrag für die Erdgastransportleitung mit einem Durchmesser von 80 Zentimetern hat die Gasunie Deutschland, ein Fernleitungsnetzbetreiber für Erdgas aus Hannover, erteilt. Durch die Leitung soll später auch Wasserstoff transportiert werden können. Die Mannesmann Großrohr erhielt jüngst bereits den Auftrag, die Rohre für das LNG-Terminal in Wilhelmshaven zu liefern.

Hitze: Bahn bietet Sonderkulanregelung an

Berlin. Bahnkunden, die angesichts der vorhergesagten Sommerhitze auf ihre Fahrt verzichten möchten, können ihre Tickets auch später nutzen. Die Deutsche Bahn bietet dafür eine Sonderkulanregelung an, wie eine Sprecherin des Unternehmens am Montag mitteilte. Alle Fahrgäste, die am Dienstag oder Mittwoch ihre geplante Reise verschieben wollen, könnten ihr bereits gebuchtes Ticket für den Fernverkehr bis einschließlich Mittwoch der Woche darauf (27. Juli) flexibel nutzen. Diese Regel gelte auch für zugebundene Tickets, also Spar- und Supersparpreise. Auch die Sitzplatzreservierungen lassen sich kostenfrei stornieren.

H&M zieht sich aus Russland zurück

Stockholm. Der schwedische Modekonzern H&M zieht sich aus Russland zurück. Angesichts der aktuellen operativen Herausforderungen und einer unvorhersehbaren Zukunft habe die H&M-Gruppe entschieden, die Abwicklung ihrer Geschäfte in dem Land einzuleiten. Das teilte der Konzern am Montag mit. Im Zuge des Abwicklungsprozesses sollen die Filialen vorübergehend wiedereröffnet werden, um Restbestände zu verkaufen.

Gas Krise - Hotelier aus Braunlage erwägt Zimmer zum Kalt-Preis

Weil Gäste die Heizung gerne weit aufdrehen, sucht Meik Lindberg Wege, um nicht ins Minus zu rutschen

Von Christian Franz

Braunschweig. Unkalkulierbare Energiepreise bringen das Geschäftsmodell der Gastronomie ins Wanken. Der Braunlager Hotelier Meik Lindberg fürchtet das Schlimmste für die ebenso wichtige wie heizkostenträchtige Wintersaison im Harz.

Für sein im Juli 2021 nach einer Grundsanierung eröffnetes „Hearts-Hotel“ (man beachte das lautmalische deutsch-englische Wortspiel), nach Eigendarstellung ein „Boutique-Resort“ mit 40 Beschriftungen, erwägt Lindberg jetzt drastische Konsequenzen. Die Zimmer in dem 140-Betten-Haus könnten fortan zum „Kalt-Preis“ gebucht werden. Eine Energiepauschale für Heizung, Warmwasser und Strom käme obendrauf, vergleichbar einer Kalt-Miete ohne Nebenkosten für Wohnungen. Bislang beinhalten die Zimmerpreise – Buchungsbeispiel samstags 120 Euro pro Doppelzimmer ohne Frühstück – standardmäßig alle Verbrauchskosten.

Hotelier Lindberg betont, dass es ihm nicht um Renditemaximierung geht. Und er sieht auch das Risiko, dass Gäste sich von einem extra Energie-Geld abgezockt fühlen.



Wegen gestiegener Stromkosten kocht das Hearts Hotel Braunlage jetzt draußen, zeigt Betriebsleiterin Viktoria Dockenfuß. Foto: Christian Franz



Im Juli 2021 nach Sanierung und Umbau eröffnet, ist das Braunlager Hearts-Hotel zeitgemäß gedämmt. Der Gasverbrauch zum Heizen lässt sich also nicht ohne Komforteinbußen bei der Temperatur senken, sagt Hotelier Meik Lindberg. Foto: Christian Franz

Doch was soll er machen? Überweise er bislang monatlich 10.000 Euro an Abschlägen für Gas, Strom und Wasser an den Versorger Harz Energie, dürften es Ende 2022 satte 50.000 Euro sein. „Das Dreißig-Fünffache an Kosten zeichnet sich ab“, ist Lindberg realistisch.

Spar- und Dämmoptionen hat er kaum: Drei von vier Häusern sind schon saniert und gedämmt, das vierte folgt im Herbst. Die Gas-Brennwert-Heizung ist von 2015, also durchaus Stand der Technik. Die neu eingebaute Sauna ist gratis, beliebt – und ein teurer Stromfresser.

Lindberg hofft, dass es nach den folgenschweren Corona-Lockdowns wenigstens nicht zu Gasmangel-Lockdowns kommt, weil Tourismus als verzichtbar gilt im Energie-Versorgungswettbewerb der systemrelevanten Branchen und Privathaushalte.

Doch selbst wenn das Gas weiter fließt: Gäste werden sich auf Krisenfolgen einstellen müssen. Die Alternative zum Energie-Aufschlag wäre

es, die Zimmertemperaturen auf 21 Grad zu deckeln, sagt Lindberg. Die sensorgesteuerte Technik gibt das her. In freien Zimmern werde die Heizung ganz abgestellt.

Doch Lindberg ist klar: Wer aus dem Schnee ins Zimmer kommt, will sich aufwärmen. Bislang waren maximal 25 Grad die Regel. „Und weil es gefühlt nichts kostet, haben die Leute die Heizung aufgedreht und lange geduscht oder heiß gebadet.“ Hier gäbe es einen Mittelweg: 21 Grad inklusive, wärmer gegen

pauschalem Aufpreis – pro Tag. Unter dem Strich kommt es wohl darauf an, die Einschränkungen kundenfreundlich zu verkaufen. Im Restaurant hat das schon gut geklappt. Wegen des teuren Stroms kocht das Hearts Hotel jetzt draußen auf der Terrasse. Betriebsleiterin Viktoria Dockenfuß zeigt die Profiküche mit holzbelegtem Schwenkgrill und Herd. Für die Gäste ist die Notlösung mit Blick auf die Küchenarbeit ein echtes Event – solange es nicht regnet.

HOTELLERIE IN NIEDERSACHSEN

Tourismus in Niedersachsen ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Laut Branchenverband Dehoga gibt es zwischen Küste und Harz mehr als 20.200 Betriebe. Die niedersächsischen Hotels und Gasthäuser beschäftigen mehr als 160.000 Frauen und Männer, bilden fast 4400 Fachkräfte aus.

Der Jahresumsatz lag 2019 vor den Einbußen durch die Corona-Pandemie bei rund 7,3 Milliarden Euro. Hotellerie gilt als ertragsstärker und erwirtschaftet mit 24 Prozent der Betriebe ein Drittel des Branchenumsatzes.

2020 zahlte Niedersachsen gut 30 Millionen Übernachtungen – ein Drittel weniger als 2019.

DAX-30 (XETRA)

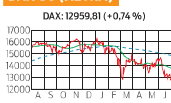


Table with columns: Öffnung, Tageshoch, 52-Wochen-Hoch, 52-Wochen-Tief, Veränd., Schluss. Values: 13062,3, 13062,3, 12993,69, 12993,69, 0,00.

DAX (XETRA)

Table listing various stocks and their prices, including Adidas, Bayer, Linde, SAP, etc.

GEWINNER

Table listing winning stocks: Adidas, Bayer, Linde, SAP, etc.

M-DAX (XETRA)

Table listing M-DAX stocks and their prices.

VERLIERER

Table listing losing stocks: Mercedes-Benz, Linde, SAP, etc.

INDIZES

Table listing various indices and their values.

AKTIE DES TAGES

Table listing daily stock highlights: Adtrian-Hörs, etc.

S-DAX (XETRA)

Table listing S-DAX stocks and their prices.

BÖRSENBERICHT

Mit Gewinnen hat sich der Dax am Montag aus dem Handel verabschiedet. Allerdings musste er im Laufe des Handels höhere Gewinne wieder abgeben, zwischenzeitlich ging es wieder über 13.000 Punkte, diese waren zum Handelschluss wieder futsch.

EURO-STOXX-50

Table listing Euro-Stoxx-50 stocks and their prices.

AUSLANDSAKTIVEN

Table listing international stock activities.

GELD & KAPITAL

Table listing money and capital market data.

DEUTSCHE AKTIEN

Table listing German stocks and their prices.

ROHÖL

Table listing oil prices and related data.

DEVISEN

Table listing exchange rates for various currencies.

METALLE

Table listing metal prices for gold, silver, etc.